

# Spende hilft Kinderklinik auf die Beine

Die kleinen Patienten sollen Ende 2007 in den 47,5-Millionen-Neubau in Heidelberg einziehen

Von unserem Redaktionsmitglied  
Sigrid Ditsch

**Heidelberg.** Ohne Rekordspende stünde der Neubau der Universitätskinderklinik in Heidelberg wohl noch lange in den Sternen. Weil jedoch MLP-Mitbegründer Manfred Lautenschläger einmal mehr in die eigene Tasche griff und 13,8 Millionen Euro stiftete, wurde gestern dem Mammutprojekt in direkter Nachbarschaft der neuen Medizinischen Klinik der Boden bereitet. Im November 2007 sollen die ersten kleinen Patienten einziehen. Bis dahin muss das alte Gebäude aus den 60er Jahren, das nicht mehr zu sanieren war, genügen. Zwei Jahre später öffnet dann die neue Uni-Frauenklinik als weiterer Baustein des Heidelberger Klinikrings im Neuenheimer Feld ihre Türen. Ein gemeinsamer Eingang ermöglicht ein „Mutter-Kind-Zentrum“.

Professor Eike Martin als Leitender Ärztlicher Direktor des Uniklinikums beim

ersten Spatenstich: „Der Neubau erlaubt der Kinderklinik, moderne Strukturen für die stationäre, tagesklinische und ambulante Krankenversorgung als auch für die Wissenschaft zu entwickeln.“ Der Dank der Universität an Mäzen Lautenschläger ist für jedermann ersichtlich: Die Kinderklinik wird nach seiner Ehefrau benannt und „Angelika-Lautenschläger-Kinderklinik“ heißen. Die Namensgeberin freute sich gestern mit den Festgästen.

Mit 1,5 Millionen Euro unterstützt die Aktion für krebskranke Kinder den Neubau. An den Gesamtkosten von 47,5 Millionen Euro für das Gebäude und rund neun Millionen Euro für die Erstausrüstung beteiligen sich der Bund über das Hochschulbauförderungsgesetz, das Land Baden-Württemberg und das Klinikum. Der Stuttgarter Finanzminister G. Stratthaus sieht durch die Kinderklinik in spe die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt, während der Stuttgarter Staatssekretär Michael

Sieber die optimalen Voraussetzungen für „eine lebendige Lehre und übergreifende Forschungsschwerpunkte“ hervorhob.

Geplant sind 20 Intensivpflege-, 70 Normalpflege- und 30 Tagepflegeplätze.



Spatenstich: Familie Lautenschläger. Bild: zg



So soll die neue Heidelberger Uni-Kinderklinik einmal aussehen.

Zeichnung: zg